



© Peter Hinschläger

Das Gedächtnis der Stadt

Das Stadtarchiv Aachen ist eines der größten kommunalen Archive in Nordrhein-Westfalen. Das „Gedächtnis der Stadt“ verwahrt Originaldokumente aus tausend Jahren Geschichte.

Die Archivbestände umfassen derzeit insgesamt circa elf Regalkilometer, bestehend aus Urkunden, Akten, Plänen und Karten, Fotos und anderen Quellenarten. Das älteste Dokument ist eine Urkunde von 1018, das jüngste die aktuelle Tageszeitung.

Als ehemals Freie Reichsstadt war Aachen nur dem Kaiser direkt unterstellt. Daher kümmerte sich die Aachener Bürgerschaft schon seit Jahrhunderten selbst um ihre Belange. Schon im 14. Jahrhundert richtete man im Rathaus Archivräume her. Von 1890 bis 2012 war das Stadtarchiv im Grashaus am Fischmarkt untergebracht. Seit Sommer 2012 befindet es sich in archivgerechten Räumen in der Nadelfabrik am Reichsweg. Als moderner Dienstleistungsbetrieb und als Serviceeinrichtung für alle Bürgerinnen und Bürger ermöglicht das Archiv die Suche nach Unterlagen für unterschiedlichste Zwecke.

Das Stadtarchiv ist zudem außerschulischer Lernort und bietet verschiedene analoge und digitale Themenmodule für unterschiedliche Jahrgangsstufen an. Studierende und Wissenschaftler werden bei ihren Forschungsarbeiten unterstützt. Im modernen Lesesaal hilft fachlich qualifiziertes Personal bei einer ersten Orientierung und gibt Tipps und Anregungen für Recherchen. Auch werden täglich zahlreiche schriftliche Anfragen aus aller Welt beantwortet.



© Peter Hinschläger

Öffnungszeiten des Lesesaals

Di 13.00 – 17.00 Uhr
 Mi 9.00 – 17.00 Uhr
 Do 9.00 – 13.00 Uhr

Anfahrt

Busverbindungen: alle Linien mit der Endziffer 5 sowie die Linien 7, 16, 27, 37, 66, 73, 173 und SB66

Bahnverbindungen: alle Regionalzüge mit Halt in Rothe Erde, von dort Fußweg von 5 Minuten

Fahrrad: Fahrradständer finden Sie im Innenhof der Nadelfabrik.

PKW: Parkmöglichkeiten auf der Straße oder im Parkhaus „Aachen-Arkaden“



Barrierefreiheit

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier

Stadt Aachen

Die Oberbürgermeisterin
 Stadtarchiv Aachen
 Reichsweg 30 (Nadelfabrik)
 52068 Aachen
 Tel.: +49 241 432-4972
 Fax: +49 241 432-4979
 stadtarchiv@mail.aachen.de

www.aachen.de



© Peter Hinschläger

Stadtarchiv Aachen

Das Gedächtnis der Stadt

www.stadtarchiv-aachen.de





© Peter Hinschläger

Die Bestände

Reichsstädtische Zeit (bis 1792/94)

- ca. 20.000 Urkunden
- Akten, Gerichtsbücher, Flurbücher und Stadtrechnungen

Französische Zeit (1792/94 – 1814)

- Akten und Amtsbücher der Munizipalität und Mairie

19. und 20. Jahrhundert

- Umfangreiche Aktenbestände der städtischen Verwaltung, z. B. zur baulichen und wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt

Ehemals selbständige Gemeinden

- Verwaltungsunterlagen vonurtscheid (bis 1897), Forst (bis 1906), Brand, Eilendorf, Haaren, Kornelimünster-Walheim, Laurensberg, Richterich (alle bis 1972)

Nachlässe

Familienarchive

Firmenarchive

Vereinsarchive

Sammlungen

- Fotosammlungen (ca. 110.000 Stück) mit Ansichten von Straßen, Gebäuden, zeitgeschichtlichen Ereignissen etc.
- Karten und Pläne
- Porträtsammlung Aachener Persönlichkeiten
- wertvolle Graphiksammlung

Eine Übersicht über die Bestände unter:

www.archive.nrw.de in der Rubrik Kommunalarchive/Aachen.

Die Archiv-Präsenzbibliothek mit ca. 45.000 Bänden mit dem Schwerpunkt Stadt- und Regionalgeschichte rundet das Informationsangebot ab.

Die Aufgaben des Stadtarchivs

- Sicherung und Übernahme von in der laufenden Verwaltung nicht mehr benötigten Unterlagen für die historische Forschung (analog/elektronisch)
- Ordnung, inhaltliche Erschließung und Aufbereitung der Archivalien
- Unterstützung aller städtischen Dienststellen und Einrichtungen bei historischen Fragestellungen sowie der Aktenordnung
- Unterstützung der Bürger*innen bei geschichtlichen Fragestellungen
- Sammlung von Materialien zur Dokumentation des gesellschaftlichen Lebens (Bilder, Druckschriften, Nachlässe, Familienarchive, Firmenarchive, Vereinsarchive)
- Erhaltung der historischen Bestände für die Nachwelt (eigene Papier-Restaurierungswerkstatt)
- Forschungsinstitut für die Geschichte der Stadt Aachen
- Vermittlung historischer Inhalte durch Öffentlichkeitsarbeit (eigene Publikationsreihe, Vorträge, Seminare etc.)



© Peter Hinschläger

Praktische Hinweise

Die Archivalien des Stadtarchivs stehen allen Interessierten zur Einsichtnahme im Lesesaal offen, sofern sie nicht aus rechtlichen oder konservatorischen Gründen gesperrt sind.

Eine Ausleihe ist nicht möglich. Kopien bzw. Scans von einzelnen Archivalien können nach Absprache gegen Entgelt bestellt werden. Das Fotografieren von Dokumenten mit eigener Kamera ist gegen Entgelt und unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Fundgrube für Familienforscher

Familienforscher finden hier zahlreiche Quellen:

- Totenzettelsammlung,
- Kirchenbücher der Aachener Pfarren 1603 – 1798 (in Kopie),
- Personalakten.

Die Standesamtsregister (Standesämter Aachen,urtscheid, Forst, Brand, Eilendorf, Haaren, Laurensberg, Kornelimünster, Richterich und Walheim) werden entsprechend den gesetzlichen Fristen im Stadtarchiv verwahrt. Aus konservatorischen Gründen können diese nicht eingesehen werden.

Auskünfte aus den Standesamtsregistern sind derzeit nur auf schriftliche Anfragen hin möglich. Die Kosten entsprechen der Entgeltordnung des Stadtarchivs.

Digitalisierte Quellen

Verschiedene Quellenbestände sind digital abrufbar, zum Beispiel die Aachener Adressbücher. Aktuelle Informationen zu digitalisierten Quellen auf unserer Internetseite unter dem Navigationspunkt: Forschen im Stadtarchiv/Digitalisierte Quellen!